Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 52 (2010)
Heft: 310

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag
Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Josef Stutzer

Inserateverwaltung
Marketing, Fundraising
Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 234 52 52
Telefax +41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer
Erwin Schaar, Martin Girod, Michael Ranze, Frank Arnold, Johannes Binotto, Bettina Spoerri, Daniela Sannwald, Doris Senn, Sascha Lara Bleuler, Ursula Ganz-Blättler

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Trigon-Film, Ennetbaden; Cinémathèque suisse, Photothèque, Lausanne; Ascot Elite Entertainment, Mischa Brutschin, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Pathé Films, Zentralbibliothek, Zürich; Polyfilm Video, Wien

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2010 achtmal.
Jahresabonnement
CHF 69.– (inkl. MWST) /
Euro 45.–
übrige Länder zuzüglich Porto

© 2010 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin *52. Jahrgang*
Der Filmberater *70. Jahrgang*
ZOOM *62. Jahrgang*

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* **KANTON ZÜRICH**

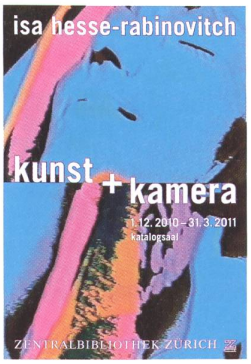
Stadt Winterthur

Suissimage

suissimage
Stiftung kollektive Rechte für Urheber
Fondation collective
Fondazione collettiva
Fundaziun collektiva

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Kurz belichtet



Sakari Kuosmanen und Kati Outinen in JUHA
Regie: Aki Kaurismäki

kunst + kamera: isa hesse-rabinovitch

Am 1. Dezember eröffnet die *Zentralbibliothek Zürich* im Katalogsaal eine Ausstellung zu Leben und Werk von *Isa Hesse-Rabinovitch*, einer der vielfältigsten und eigenwilligsten Schweizer Künstlerinnen der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Sie kam als Tochter des aus Russland immigrierten expressionistischen Künstlers Gregor Rabinovitch und der ebenfalls künstlerisch tätigen Stefanie von Bach am 19. Dezember 1917 in Zürich zur Welt, gestorben ist sie am 14. August 2003 in Küsnacht. Bekannt ist sie vor allem als Filmemacherin: In den siebziger Jahren, den Aufbruchjahren des neuen Schweizer Films, war sie, die mit fünfzig Jahren erst zu filmen begann, an vorderster Front dabei, nicht zuletzt mit ihrem Engagement für den Film von Frauen. Es fehlte ihr nicht an Kampfgeist. Selbst in ihrer jungen Ehe mit Heiner Hesse, dem Sohn von Hermann Hesse, mit drei kleinen Kindern, hat sie tatkräftig zum Familieneinkommen beigetragen: In den ersten Jahren arbeitete sie als Illustratorin unter anderem für die neugegründete Frauenzeitschrift «Annabelle», später reiste sie als Reporterin und Fotografin etwa für den «Tages-Anzeiger» und die «Swissair-Gazette» rund um die Welt, was ihrem ausgeprägten Drang nach Unabhängigkeit entsprach.

Vor fünf Jahren gelang Isa Hesse-Rabinovitchs Nachlass zusammen mit denjenigen ihrer Eltern als Schenkung in den Besitz der Zentralbibliothek Zürich. In der Ausstellung wird entlang ihrem Leben als Künstlerin in der Öffentlichkeit ihr vielseitiges Schaffen präsentiert. Neben zahlreichen Dokumenten zu ihrem filmischen Werk wird auch ihr weniger bekanntes Schaffen als Illustratorin und Fotografin sowie ihre Texte – vor allem in jungen Jahren hat sie dadaistisch anmutende Gedichte geschrieben – präsentiert.

Die Ausstellung wird von einer kleinen Vortragsreihe begleitet, in der am 13. Januar 2011 *Ursula Ganz-Blättler* über Isa Hesse-Rabinovitch als «Frau mit Filmkamera» spricht. Am 1. März hält *Anka Schmid* einen Vortrag mit dem Titel «Inspirationen des Lebens. Eine Annäherung in Biographie und Werk», und am 22. März ist *Annelies Ursin* mit dem Vortrag «Ungezähmte Talente. Arbeiten ohne Filmkamera» zu hören.

Im *Filmpodium Zürich* sind im Dezember die beiden langen Filme SIRENEN-EILAND (1981) und GEISTER UND GÄSTE – IN MEMORIAM GRAND HOTEL BRISSAGO (1989) von Isa Hesse-Rabinovitch zu sehen, begleitet von einer Reihe ihrer kurzen bis mittellangen Filme wie SCHLANGENZAUBER, JULIE FROM OHIO, SPIEGELEI und NOTIZEN ÜBER ANNEMIE FONTANA. Und selbstverständlich wird auch Anka Schmids Porträt ISA HESSE-RABINOVITCH – DAS GROSSE SPIEL FILM von 2009 zu sehen sein, das inzwischen auch auf DVD, angereichert mit einer Reihe von Kurzfilmen von Isa Hesse-Rabinovitch, erschienen ist.

www.zb.uzh.ch, www.filmpodium.ch

Piano-Pam!

Der Schlusstag von «Piano-Pam», ein «Festival für neue Klaviermusik» im *Qbus* in Uster (19.–21. November) kann auch "reine" Cineasten begeistern: als Sonntagsmatineefilm (11 Uhr) ist PIANOMANIA von *Robert Cibis* und *Liliane Franck*, die herausragende Dokumentation über den Klavierstimmer Stefan Knüpfer, zu sehen. Am Abend (20.15 Uhr) begleitet der Pianist *Konrad Weiss* JUHA, *Aki Kaurismäkis* wundervolle Hommage in Schwarzweiss an das Stummfilmkino. Vorgängig sind